

## Begrifflichkeiten Interne Anhörung

### **BILDUNGSERLASSE**

In der Bildungsverordnung und im Bildungsplan werden die Handlungskompetenzen am ENDE der Lehrzeit dargestellt. Diese werden über die gesamte Zeit aufgebaut und vertieft. Alle Handlungskompetenzen werden im Bildungsplan mit Leistungskriterien der Lernorte Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse beschrieben.

### **FUTUREMEM**

Die beiden Träger der MEM-Berufe, Swissmechanic und Swissmem, entwickeln in der Berufsrevision FUTUREMEM die 8 technischen Berufe mit Fokus auf die Handlungskompetenzorientierung an den drei Lernorten Betrieb, überbetriebliche Kurse und Berufsfachschule weiter.

### **HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE**

Handlungskompetenzbereiche – abgekürzt HKB – fassen bis zu 10 Handlungskompetenzen in einer Gruppe zusammen. Im Projekt FUTUREMEM wurde meistens ein Prozess abgebildet: Entwickeln, Herstellen sowie Montieren und in Betrieb nehmen von Produkten. Als vierter HKB wird das Übernehmen betrieblicher Verantwortung definiert.

### **HANDLUNGSKOMPETENZEN**

Handlungskompetenzen – abgekürzt HK – beschreiben die Endkompetenzen einer beruflichen Grundbildung. In der Schweizer Berufsbildung gilt als handlungskompetent, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt.

### **PFLICHT- UND WAHLPFLICHT-HANDLUNGSKOMPETENZEN**

Die Übersicht der Handlungskompetenzen definiert für alle Berufe Pflicht-Handlungskompetenzen (in gelber Farbe), die alle Lernende aufbauen müssen und Wahlpflicht-Handlungskompetenzen (in grüner Farbe), von denen eine bis zwei aufgebaut werden müssen.

### **LEISTUNGSKRITERIEN**

Auf der untersten Ebene sind Leistungskriterien – abgekürzt LK – definiert. Sie erfüllen diese Eigenschaften. Sie sind

- als konkrete Tätigkeiten und handlungsorientiert beschrieben;
- beobachtbar;
- mess- und beurteilbar;
- einem oder mehreren Lernorten zugeordnet.

Bei FUTUREMEM sind der Handlungskompetenz «Produkte der MEM-Industrie mit Werkzeugmaschinen fertigen» bis zu 60 Leistungskriterien zugeteilt.

### **LEISTUNGSNIVEAU**

Die Leistungskriterien werden entsprechend ihrem Anforderungsniveau in sechs Leistungsniveaustufen – abgekürzt LN – eingeteilt:

- **LN 1** Anwenden von Technologien, Instrumenten, Prozeduren, Applikationen etc.
- **LN 2** Das Anwenden von Technologien, Instrumenten, etc. aufgrund von Abweichungen anpassen (Analyse Ist-Soll; Adaption)
- **LN 3** Aufträge selbständig ausführen
- **LN 4** Planen, berechnen
- **LN 5** Entwerfen, konzipieren, entwickeln oder optimieren von Lösungen zu Problemstellungen aus der Praxis
- **LN 6** Innovationen und kreative Lösungen gestalten, erfinden

Detaillierte Beschreibungen sind im Bildungsplan abgebildet.

Beispiel: Bei den beruflichen Grundbildungen Polymechanikerin EFZ / Polymechaniker EFZ und Produktionsmechanikerin EFZ / Produktionsmechaniker EFZ findet sich das Leistungskriterium «Sie fertigen anspruchsvolle Produkte mit dem optimalen Fertigungsverfahren».

Bei der Produktionsmechanikerin und beim Produktionsmechaniker wird dieses auf dem Leistungsniveau 3 «Aufträge selbständig ausführen» eingestuft, bei der Polymechanikerin und beim Polymechaniker auf dem höheren Niveau 4 «planen, berechnen». Polymechanikerinnen und Polymechaniker fertigen am Ende der Ausbildung höchst anspruchsvolle Produkte selbständig, indem sie mit Unbekannten umgehen und Lösungen planen oder berechnen.